

Dezember 2024

Liebe Freundinnen und Freunde des SOS-Kinderdorfes Vorpommern,  
liebe Angehörige, liebe gesetzliche Betreuer\*innen,

ein bewegtes Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und mit tief empfundener Dankbarkeit blicken wir auf ein Jubiläumsjahr voller Ereignisse, Begegnungen und unvergesslicher Höhepunkte zurück.

Ich freue mich, dass ich Ihnen in diesem Jahr in meiner Funktion als neuer Einrichtungsleiter von einigen dieser Höhepunkte berichten darf.

Das Jahr begann mit der Verabschiedung des langjährigen Einrichtungsleiters Hans-Peter Fromm, welcher mich in meinem ersten Monat hier vor Ort sehr unterstützt und die Übergabe dadurch sehr angenehm gestaltet hat. Mittlerweile habe ich bereits viele, jedoch längst nicht alle, Bereiche unserer Einrichtung kennenlernen dürfen. Ich freue mich sehr und bin dankbar über die herzliche Aufnahme in diesem großartigen SOS-Mitarbeitenden-Team.



Zu unserem absoluten Höhepunkt zählte in diesem besonderen 25. **Jubiläumsjahr** unser Michaeli-Kultur-Fest, welches wir im September bei herrlichstem Spätsommerwetter mit knapp 2000 Besucher\*innen feiern durften. „1/4 Jahrhundert SOS-Dorfgemeinschaft Hohenwieden (...) Wir haben einen Song geschrieben, für diesen wunderschönen Ort. Ja, wir machen Kunst, das ist wichtig für uns. Und wir rappen für die Fans in diesem wunderschönen Dorf.“ erklang es auf der Bühne von unserer Rap-Crew. Applaus gab es auch für den großartigen Auftritt unserer Hohenwiedener Band an diesem für uns alle besonderen und gelungenen Festtag. Die diesjährige Bildhauerwoche im Juli widmete sich ebenfalls dem Thema 25 Jahre Hohenwieden. Unsere Konzerte erfreuten sich das gesamte Jahr über großer Beliebtheit. Beeindruckend für mich war in den ersten Wochen und Monaten nicht nur das Vorhandensein der sehr guten Organisationsstrukturen, sondern vor allem das breite Spektrum unserer Angebote und die Vielfalt der kulturellen Höhepunkte, welche ich in jedem Fall künftig beibehalten möchte.

Einige dieser besonderen Ereignisse möchte ich hier sehr gern erwähnen und mit Ihnen teilen. Im **Wohnbereich** führten die Hausfreizeiten in diesem Jahr unter anderem nach Trassenheide und nach Ostfriesland und bescherten den Bewohner\*innen viele erlebnisreiche Momente. Der Besuch der Seenotstation, Muscheln sammeln am Strand, im Watt nach Krabben suchen, Sonnenuntergänge schauen und einfach mal die Seele baumeln lassen gehörten mit zum gelungenen und abwechslungsreichen Urlaubsprogramm.



Bereits zum 4. Mal fand in Grimmen die SOS-Disco im Treffpunkt Europas für Menschen mit Behinderungen aus Hohenwieden, der Umgebung und aus der Partnereinrichtung „SOS-Hof Bockum“ statt. Wir freuen uns sehr, dass wir diese bei den Bewohner\*innen und Beschäftigten beliebte Veranstaltung mittlerweile fest etablieren konnten. Auch im kommenden Jahr sind wieder 2 Termine in Planung.



Im Mai und Juni war unsere SOS-Rap Crew ganz im Sinne unseres gemeinsamen Demokratie-Gedankens mit Auftritten bei verschiedenen Friedensfesten in der Region vertreten, so beispielsweise am 8. Mai zum Tag der Befreiung beim Friedensfest in Demmin. Unterstützt von unseren engagierten Mitarbeiter\*innen meisterten die Crew-Mitglieder einen großartigen Auftritt und hatten dabei viel Spaß.

Die Tagesgruppe als Teil des Wohnbereiches verzeichnet eine zunehmende Anzahl von Nutzer\*innen. Diese werden das gesamte Jahr über in der Gestaltung ihrer täglichen Tagesstruktur unterstützt. Gerade zur Weihnachtszeit ist dies ein besonderer Ort des Erinnerns. Woran denken die Bewohner\*innen aus früheren Zeiten besonders gern, was wurde bei ihnen an Weihnachten gekocht oder gebacken? Diese wertvollen Erinnerungen greifen die Kolleg\*innen in der Tagesgruppe auf und integrieren sie in den Alltag, indem sie gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit beispielsweise die Lieblingsplätzchen aus der Kindheit gemeinsam nachbacken.

Zu den Highlights der **WfbM** am Standort Hohenwieden gehörten u. a. der erstmals veranstaltete Frühlingmarkt im April sowie der Herbstmarkt im November mit offenem Hofverkauf unserer Produkte und zahlreichen Besucher\*innen aus der Umgebung, die dieses Angebot gern in Anspruch nahmen.

Im Rahmen der begleitenden Maßnahmen fand im November ein besonderer, kultureller Höhepunkt auf der Theaterbühne Hohenwiedens statt. Gemeinsam mit dem Rostocker Regisseur und Choreograph für Musiktheater Stephan Brauer hatten unsere Bewohner\*innen in diesem Jahr wieder die Gelegenheit ihr schauspielerisches Können mit der Inszenierung des Theaterstücks "Das Dschungelbuch" unter Beweis zu stellen. Es war ein rundum gelungener Auftritt, alle Darsteller\*innen waren mit sehr viel Freude und Hingabe dabei und begeisterten das Publikum. Für die Koordinierung der begleitenden Maßnahmen konnten wir ab dem 1.11. Anja Schnee gewinnen.



Die Augenblicke des Jahres in der **SOS-Kindertagesstätte „Hermann Gmeiner“** wurden durch das gesamte Jahr mit viel Herz und Engagement begangen. Neben den klassischen Festen, wie der Faschingsfeier, der Eiersuche zu Ostern, dem Schlauki-Abschied oder den Sportfesten, war die Eröffnung des neuen Natur- und Erlebnispfades in der Waldkita am Kindertag im Juni ein besonderer Höhepunkt. Erstmals konnte im November in diesem Jahr die Vorlesewoche zum Thema „Freundschaft“ durchgeführt werden. Jeden Vormittag hatten die Kinder die Möglichkeit verschiedene Geschichten zu hören und auf ganz besondere Weise zu erleben. Ob Bücher, Bilderbücher, Kino, Erzähltheater oder Liedergeschichten. Unterstützt wurde die Aktion von Ehrenamtlichen, Eltern, Großeltern und der Grimmener Buchhandlung. Das traditionelle Lichterfest in der Waldkita im November war wieder ein sehr gelungener Jahresabschluss für die Kinder, Eltern und Erzieher\*innen.



In den **Ambulanten Hilfen zur Erziehung** an den Standorten Barth und Grimmen konnten wir in diesem Jahr 35 Familien intensiv betreuen und in schwierigen Lebensphasen unterstützen. Dank Ihrer Hilfe war es uns möglich, den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse zu bieten, wie zum Beispiel einen gemeinsamen Ausflug in den Hansa Park und das Meeresmuseum in Stralsund. Diese Unternehmungen haben nicht nur den Kindern Freude bereitet, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Familien gestärkt. Gemeinsam neue Eindrücke zu gewinnen und den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen, war für viele ein wertvolles Geschenk. Abgerundet wurde das Jahr mit einer festlichen Weihnachtsfeier, bei der alle Familien zusammenkamen, um bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre den Jahresabschluss zu feiern. Es war ein schöner Moment des Innehaltens und der Dankbarkeit.

In den **SOS-Familienzentren Grimmen und Barth** stand in diesem Jahr alles unter dem großen Thema Demokratie und Beteiligung. Das erste Mal in der Geschichte der Einrichtung stellt das SOS-Kinderdorf Vorpommern den Beteiligungsmoderator für Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis Vorpommern-Rügen. Diese neu dazugewonnene Stelle soll das seit diesem Jahr geltende Recht auf Kinder- und Jugendbeteiligung (KiJuBG M-V) in den Gemeinden und Kommunen des Landkreises bekannt machen. Das neue Gesetz forciert künftig eine Einbindung der Kinder und Jugendlichen durch Landkreise und Gemeinden bei wichtigen Entscheidungen, die ihr Leben, ihr Umfeld und ihren Alltag betreffen und beeinflussen.

Auch unsere Jugendsozialarbeiter\*innen an den Standorten Grimmen und Barth haben wieder viel für die Stimme und das Recht junger Menschen organisiert und durchgeführt. So wurden etablierte Beteiligungsprojekte wie Sozialraum-Kids weitergeführt und neue Projekte wie das Bauwagenprojekt oder das Reallabor: Jugendpartizipation+ neu initiiert und erfreuen sich bereits jetzt großer Beteiligung der jungen Generation.



Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung unseres Projektes „Sozial-Raum-Kids“ mit dem Medienkompetenzpreis des Landes MV. Der Medienkompetenz-Preis MV wird seit 2006 von der Medienanstalt MV vergeben und ist herausragenden Projekten gewidmet, die nachhaltige und/oder innovative Medienarbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen durchgeführt haben. Von insgesamt 35 eingereichten Projekten aus MV wurden die acht besten Anfang Mai im Volkstheater Rostock ausgezeichnet, darunter unser Projekt in der Kategorie „Nachgehakt.“ *Für die Kids ist das*

*großartig, denn sie merken, dass ihre Beteiligung zählt, dass sie was bewegen können und fühlen sich in ihrem Engagement bestätigt.“* so Jens Becker, SOS-Mitarbeiter und Koordinator des Projektes.

Der offene Bereich des Familienzentrums in Grimmen verzeichnet in 2024 mit knapp 20.000 Nutzerkontakten erneut einen Anstieg. Auch setzt sich der Trend der steigenden Nutzerkontakte in Barth fort und schließt mit knapp 8.000 ab. Durch diese Zahlen ist es uns nun gelungen, die seit Jahren etablierten Projekte, wie „Stulle mit Brot“ oder den „Kinderwagentreff“, durch den Landkreis Vorpommern-Rügen mitfinanzieren zu lassen. Ein toller Erfolg für die Familien aus der Region und ein erster Schritt in Richtung Verstetigung der Angebote. Neue Angebote wie ActiveKids, die Zuckerkiste oder musikalische Früherziehung konnten ebenfalls im offenen Bereich gestartet werden. Mittlerweile gibt es durch die Vielzahl der Angebote ein dreißigseitiges Programmheft für das SOS-Familienzentrum in Grimmen. Einen großen Anteil an diesen steigenden Nutzerzahlen hat die seit Jahren etablierte Migrations- und Flüchtlingsarbeit an den Standorten Grimmen und Barth. Durch die Migrationssozialberatungsstellen und die Flüchtlingsbetreuung im SOS-Familienzentrum Grimmen und Barth, konnten im Jahr 2024 ca. 6.000 Menschen mit ihren Anliegen beraten werden. Aufgrund dieser Unterstützungen konnten sich bereits viele Menschen familiär, sprachlich und beruflich gut in den Alltag integrieren.

Mit Zuversicht und Tatendrang schauen wir nun in die Zukunft. Auch das Jahr 2025 wird neue Herausforderungen und Themen mit sich bringen, doch wir freuen uns auf alles was kommt – vor allem auf die vielen wertvollen Begegnungen, die unser Tun so lebendig und bedeutungsvoll machen. Die aktuellen Herausforderungen im nahen Umfeld, in Deutschland und weltweit fordern uns als Gesellschaft und als Organisation besonders heraus. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je für die Werte einzustehen, die unser SOS-Kinderdorf so stark machen: Vielfalt, Demokratie und die Anerkennung jedes Menschen in seiner Einzigartigkeit. Diese Werte tragen wir nicht nur in unseren Herzen, sondern leben sie Tag für Tag. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir eine Gesellschaft fördern, in der jeder Mensch die Chance hat zu wachsen, sich zu entfalten und sein Potenzial zu entdecken. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, erholsame Feiertage voller Wärme und Liebe im Kreise Ihrer Lieben und einen gesunden, hoffnungsvollen Start in ein neues Jahr, das uns allen Frieden und Zuversicht bringt.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen



Oliver Lutz  
SOS-Kinderdorf Vorpommern

---

Spendenkonto: SOS-Kinderdorf Vorpommern  
Volksbank Vorpommern e.G. IBAN DE39 13091054 000 1717170 BIC GENODEF1HST